

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 28 (1974)

Heft: 11: Verdichteter Flachbau : Atrium-, Reihen und Terrassenhäuser = Concentration de bâtiments bas : habitations atrium, en rangées et en terrasses = Concentrated flat-roofed structure : atrium, serial and terraced houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

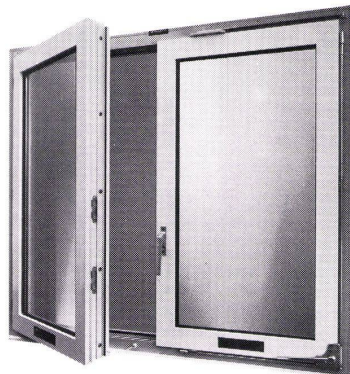
Die Geilinger-Gruppe:
Vier Unternehmen,
die sich mit Metallbau,
Stahlbau und Feisen-
bau beschäftigen.
Hier ein Produkt der
Firma Geilinger AG,
Metallbau, Winterthur.

Typisierte Konstruktion und keine Korrosion: Das Trocal-Kunststoff-Fenster.

Obwohl das Trocal-Kunststoff-Fenster jetzt auch auf dem Sektor Wohnungsbau zunehmend an Bedeutung gewinnt, so ist es doch vor allem für den Einsatz in Industrie- und Geschäftsbauten prädestiniert: Aus Hart-PVC gefertigt, mit kräftigen, rostfreien Beschlägen ausgerüstet, trotzt es allen betrieblich und atmosphärisch bedingten Korrosions-Gefahren und verursacht deshalb auch keine Unterhalts-Kosten (!). Die äusserst geringe Wärmeleit-Fähigkeit unseres Kunststoff-Fensters sorgt sodann dafür, dass selbst bei tiefsten Aussen-Temperaturen keine Kondensations-Erscheinungen auftreten.

Fazit: Ein typisiertes Kunststoff-Fenster, das sich über ein optimales Preis/Wert-Verhältnis ausweisen kann.

Kapazität, mit der man rechnen kann.



Egger

Die wichtigsten Vorzüge in

Stichworten:

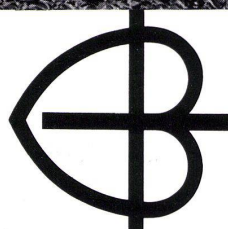
- alle Rahmen und Sprossen-
verbindungen nahtlos verschweisst
- rostfreie, solide Beschläge
- anpassungsfähige, typisierte
Konstruktion

G 72.117

Weitere Informationen: Siehe
die Schweiz. Baudokumentation unter
(31) 111-748 sowie unseren ausführli-
chen Spezial-Prospekt.

GEILINGER

GEILINGER AG, METALLBAU, 8401 WINTERTHUR
052 84 61 61

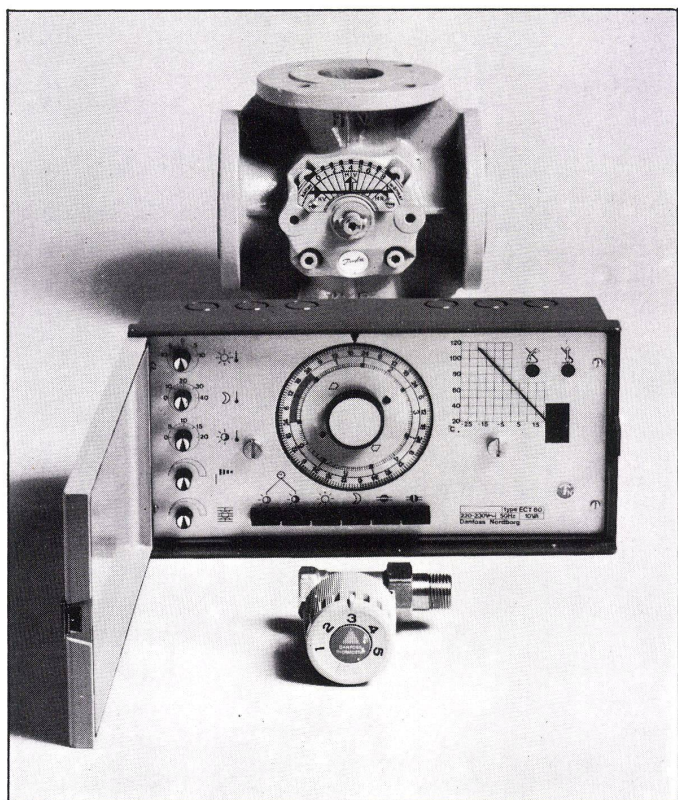


planen, bauen, pflegen

boesch

Gartenanlagen

Georges Boesch AG, Gartenbau
Eierbrechtstrasse 16, 8053 Zürich, Tel. 01/530480

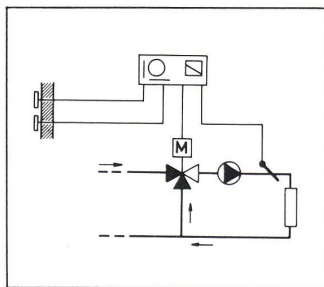


Wärme regelt man mit Danfoss

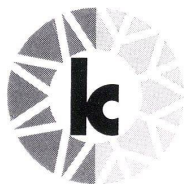
Individuelle Raumtemperaturen erzielen Sie mit Danfoss-Regelgeräten. Ob 1-Rohr- oder 2-Rohr-Heizungen, ob Schwerkraft-, Pumpen- oder fernbeheizte Anlagen, bei Danfoss finden Sie die richtigen Regler.

Elektronische Automatik für die Regelung von Vorlauftemperaturen ist neu im Danfoss-Programm: Zentralgerät ECT 60, montagefreundlich durch Stecksatz, formschön, DIN-Gehäuse, SEV Prüfzeichen, Tag-, Nacht-, Wochenprogramme, 3- und 4-Wege-

Mischer, 2- und 3-Wegeventile, Fühler, Stellmotore, auch mit eingebautem Zentralgerät.



Danfoss



WERNER KUSTER AG

4132 Muttenz 2/Basel
Hofackerstrasse 71, Tel. 061 6115 15
Filiale Lausanne, Tél. 021 25 10 52
Filiale Zürich/Wallisellen, Tel. 01 830 40 54

7361

Das höchste Bauwerk der Welt

Von unserem Amerika-Korrespondenten Dr. W. Schweisheimer, New York

Der CN-Turm in Toronto — 548 m hoch

Der im Bau befindliche CN-Turm in Toronto ist nicht nur das höchste Bauwerk in Kanada, sondern er übertrifft an Höhe jedes andere Bauwerk auf der Erde. Er erhebt sich 548 m in die Luft, seine Vollendung ist für das Frühjahr 1975 vorgesehen. Die Kosten des Turmes betragen 29,5 Millionen Dollar. Errichtet wird der große Turm von einer kanadischen Regierungsstelle, den «Canadian National Railways» (CN). Er ist als «communications and observation tower» gedacht —, als Mittelpunkt einer verbesserten Sendung von Radio und Fernsehen und als Beobachtungsturm für die 1½ Millionen Menschen, die im Jahr als Besucher erwartet werden.

Übertrifft alle anderen Rekord-Hochbauten

Der CN-Turm ist das erste Bauwerk für das projektierte große Unternehmen städtischer Erneuerung in Toronto, das Metro Centre. Es ist ein 190 Acres großer Komplex von Eisenbahnland, dessen veraltetes und verunstaltetes Äußeres von Grund auf erneuert und modernisiert werden soll. Der Turm wird die Sendestationen für Radio und Fernsehen enthalten, weiter ein revolvierendes Restaurant und Aussichtsplattformen. Eine große Aussichtsplattform befindet sich in 343 m Höhe, und eine zweite, kleinere, ist für 92 m unterhalb der Bauspitze vorgesehen. Die Lifts, die zu diesen Beobachtungsplattformen führen, sind in Glasschächten eingebaut. Die Architekten für den Turm — wie auch für das Metro Centre — sind John Andrews und Webb Zerafa Menkes. Einige statistische Zahlen lassen die Größe des Unternehmens erkennen: das Gewicht des Turmes wird mit 11,795 metrischen Tonnen berechnet, 38.230 Kubikmeter Beton kommen bei der Errichtung zur Verwendung, und der Turm ist 120 Kilometer weit sichtbar.

Der Turm ist höher als alle anderen Rekordhochbauten. Mit seinen 548 m überragt er den Ostankino-Turm in Moskau, der mit 524 m Höhe bisher das höchste Bauwerk auf der Erde war — und bei weitem den 300 m hohen Eiffelturm in Paris. Er überragt die höchsten Wohngebäude, das Empire State Building in New York, mit 416 m Höhe lange das höchste auf der Erde, die neuen Türme des Welt-handelszentrums in New York mit 450 m Höhe, die 483 m des Sears-Turms in Chicago und das 2 m höhere John-Hancock-Center, ebenfalls in Chicago.

Um die Stabilität des Turmes zu erhöhen, ist die Betonhülle innerlich mit vielen Kilometern von

Stahlkabeln verstärkt. Das verhütet jede Gefährdung durch Wind und Sturm. Der massive Turm ist, wie die Leitung des Baues versichert, sogar dem direkten Anprall eines Riesenflugzeugs gewachsen. Die gesamte Höhe des Turmes wird bei Nacht beleuchtet sein. Ein scharf ausgedachtes Warnungslichtsystem warnt die Flugzeuge, die sich in der Nähe befinden.

So hohe Baulichkeiten bilden stets eine Gefahr für Vögel, namentlich bei schlechtem Wetter. Barry Mac Kay, ein speziell auf diesem Gebiet erfahrener Naturalist, sprach die Befürchtung aus, daß Hunderte oder vielleicht Tausende von Vögeln durch Anprall an dem großen Bauwerk den Tod finden werden. Demgegenüber stellen die CN fest, daß bisher nicht ein einziger Vogel in den im Bau befindlichen Turm hineingeflogen ist. Der Bau des Turmes hat 1973 begonnen und hat bereits mehr als die Hälfte der geplanten Höhe erreicht.

Psychiater von der Bauleitung zu Rate gezogen

Die Liftfahrt zu der Aussichtsplattform in der Mitte des CN-Turms wird nur eine Minute in Anspruch nehmen. Sie wird 2 oder 2½ Dollar kosten. Weitere 50 Cents bringen den Aussichtsbegierigen zur obersten Plattform.

Ist es zu erwarten, daß diese rasche Fahrt nach oben die Besucher schwindlig machen oder Angstvorstellungen bei ihnen hervorrufen wird? Die CN-Leitung hat zur Beantwortung dieser Fragen einen Psychiater zu Rate gezogen, Dr. Daniel Cappon.

Dieser schlägt vor, einem der vier Lifts als Liftführer einen gesetzten, nicht zu jungen Mann zu geben, einen «Vater-Typ», der beruhigende Worte bei der Aufwärtsfahrt sprechen soll. Für unbesorgtere, abenteuerlustige Besucher kann in den anderen Lifts ein junger Liftführer bereitstehen. Allerdings, so sagt Dr. Cappon, wer zu der obersten Plattform fährt, will an sich ein kleines Abenteuer mit Nervenkitzel erleben. Zur Beruhigung der Liftpassagiere hält er jedenfalls das Fahren des Lifts innerhalb eines Glasschachts für angezeigt und empfehlenswert.

Der große Antennenmast an der Turmspitze ermöglicht es, einer großen Hörerzahl bessere Radio-

